

Einweihung des Anbaus



Endlich konnten wir feiern

Am Sonntag 29. April war es so weit: Eucharistiefeier und Segnung des Anbaus – durch Weihbischof Renz (Rottenburg) - ein Fest der Begegnung und der Freude! – Unser großer Dank gilt den Helferinnen und Helfern, die sich bis heute immer wieder hier nach Begabung und Kräften eingebracht haben und uns ihre Zeit geschenkt haben: Nahezu 70 Helferinnen und Helfer aus nah und fernund die vielen Beterinnen und Beter haben zum Gelingen beigetragen. Im Garten gibt's noch weitere Schritte der Gestaltung zu tun. Die Diözese Rottenburg - Stuttgart hat das Projekt der Neugestaltung – auch des Anbaus – bereitwillig unterstützt. Darüber sind wir froh und dankbar.



Nicht nur der Anbau der Pilgerherberge ist neu

Es gibt auch Veränderungen im Vorstand der „Stiftung Haus St. Jakobus Schwäbische Jakobusgesellschaft“.

Zu Beginn des Jahres wurde ein Wechsel vollzogen. Michael Dillmann, ehemals Notar, und einer der Gründungsmitglieder der Stiftung im Jahr 2000 – ist nun nach langjährigem Engagement und Einsatz ausgeschieden – Martin Mayer, folgte ihm in der Funktion als Vorstand nach. Gemeinsam mit Karl Herzog aus Warthausen – bleibt das Modell, dass zwei gleichberechtigte Vorstände an der Spitze der Stiftung stehen. Die Vorstände arbeiten ehrenamtlich. Julia Kohler ist weiterhin als Hausleiterin und Bildungsreferentin im Auftrag der Stiftung tätig - dies schon seit 1. Januar 2006.

Auch im ehrenamtlichen Aufsichtsrat gibt es Veränderungen. Dr. Norbert Balk (Munderkingen), der sich schon seit vielen Jahren für, in und ums Cursillo-Haus St. Jakobus ehrenhalber einbringt, ist nun in der Funktion eines Aufsichtsrates mit eingestiegen.

Gemeinsam mit diesem ehrenamtlichen Team bestehend aus den Aufsichtsräten, dazu gehören auch Josef Häußler, Pfarrer Dr. Harald Talgner, beide Oberdisingen, Monika Friess-Teuchert, Grimmelfingen, Franz Manz, Warthausen und den beiden Vorständen Martin Mayer, Karl Herzog gestaltet die Theologin Julia Kohler den Empfang und das Programm der geistlichen Begegnungsstätte, die auch Pilgerherberge am Jakobsweg ist. Ca. 800 Pilger machen hier jährlich Station auf dem Weg Richtung Santiago de Compostela.

Sowohl dem aus dem Gremium ausgeschiedenen Michael Dillmann als auch den nun offiziell neu eingestiegenen: Martin Mayer und Norbert Balk, lagen Fragen zum Beantworten vor, die jeder auf seine Weise in den Blick genommen hat. So können sich jetzt hier alle Interessierten ein wenig ein „Bild“ - sowohl zum Abschied – als auch zum Neubeginn machen.

Natürlich kann man bei so manchen Veranstaltungen hier im Haus auch dem einen oder anderen begegnen.

Wofür steht das Cursillo - Haus St. Jakobus in Deinen Augen heute?

Michael Dillmann:

Pilgern und Spiritualität des Pilgerns, Spiritualität des Ankommens, der menschlichen Begegnung, des Loslassens, der Gelassenheit, der Genügsamkeit. Franziskanische Einfachheit. Ein Ort des Schweigens und des Gebets. Ein Gegenpol zu Zeit- und Leistungsdruck des „immer schneller“, der Eventmentalität. Oase der Ruhe. Hier darf ich „Sein“. Ort des Segens, der Freude. Erfahrbar: Katholische Weite und ökumenisches Handeln.



Norbert Balk:

Das Cursillo-Haus St. Jakobus steht für einen Treffpunkt für Menschen, die sich selbst und ihren Glauben stärken und bewahren wollen. zu sammeln, für ihren Weg im Alltag. Den Jakobuspilgern bietet das Haus auf ihrem Weg einen Platz des Ausruhens, der Erholung und der spirituellen Begegnung. In der gebotenen Einfachheit sorgt die Herberge nicht nur für das leibliche Wohl und einen angemessenen Platz zur Übernachtung, sondern auch für eine Atmosphäre, die zum Austausch über alle Fragen des menschlichen Daseins einlädt und christliche Spiritualität erfahrbar macht. Das vielfältige Seminarangebot führt im Haus Menschen zusammen, die auf der Suche sind nach Neuausrichtung ihres Christseins, Spiritualität leben und



erleben, zur Ruhe kommen und aus Begegnungen mit Gleichgesinnten Kraft schöpfen möchten. Im Mittelpunkt steht das "Willkommensein" und "Angenommensein" der Menschen, die das Haus aufsuchen. Dies wird besonders durch die derzeitige Hausleitung gelebt. Dies führt dazu, dass viele Menschen immer wieder ins Haus kommen und sich am Wiedersehen mit Julia Kohler bzw. früheren Kursteilnehmern freuen.

Was hat / hatte Dich zur ehrenamtlichen Mitarbeit motiviert?

Michael Dillmann: Im Letzten mein Glaubensweg. Hineingeboren in das traditionelle Christentum kam ich später zur persönlichen Entscheidung und Freundschaft mit Christus. Eine Woche in Taizé bei Frère Roger. Mein Cursillo in Oberdischingen im November 1989, Mauerfall Berlin. Meine Ehefrau Gerda und viele wertvolle menschliche Begegnungen. Wir sollen unsere „Talente“ nicht vergraben, sondern damit wuchern! Dies und die Einladung zur Mitarbeit im Cursillo und der Weiterentwicklung des Hauses. Fast logisch entstand daraus auch die Sehnsucht zum Pilgern.

Norbert Balk:

Seit vielen Jahren bin ich ehrenamtlich hauptsächlich im kirchlichen Bereich engagiert. Mir ist wichtig, dass durch mein Tun etwas geschaffen wird, das dem Mitmenschen hilft, ihn unterstützt und ihm Freude am gelebten Glauben / Christsein vermittelt (Mitglied im ökumenischen Ausschuss, Mitgestaltung des ökumenischen Taizé Gebetes in Ehingen und Munderkingen, Arzneibrücke Ehingen/Kinshasa, Tafelladen Ehingen). Die Beziehung zum Cursillo-Haus und die freundschaftliche Verbindung zu Julia Kohler hat sich über meine Pilgerschaft auf dem Jakobusweg, wofür ich dem Cursillo-Haus viele Impulse und stets gute Begleitung verdanke, über das Interesse an der Brudergemeinschaft von Taizé, deren Lebensstil und Glaubensvermittlung ich sehr schätze und die im Haus gelebte Offenheit für den christlichen Glauben entwickelt und gefestigt. In der Folge entstand durch das Kennen- und Schätzenlernen der Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses die Einbindung in deren Arbeit.

Was wünschst Du dem Haus für die Zukunft?

Michael Dillmann: Dass Menschen aus unser säkularen Gegenwart und Andere auf das Haus und dessen Angebote aufmerksam werden und der Einladung folgen. Dass sie aus ihrer „Gewohnheit“ ausbrechen und ins Staunen kommen, ihre „wirkliche“ Sehnsucht entdecken um dann für sich die Lebensentscheidung treffen zu können, die zur Fülle des Lebens und zum wahren Menschsein führt. Dabei ist es möglich im Haus auf solche und gleichgesinnte Menschen zu treffen.

Norbert Balk: Nach den großen und vielfältigen Anstrengungen der letzten Jahre in allen Bereichen freue ich mich sehr über die gute Ausgewogenheit zwischen den entstandenen baulichen Gewinnen und der menschenfreundlichen Atmosphäre, die ein von allen Beteiligten gelebtes, stimmiges Ganzes ergeben. Für die nächsten Jahre wird es wichtig sein, sowohl den Jakobuspilgern, als auch den Seminarteilnehmern und Besuchern des Hauses diese Offenheit und "Schönheit" weiter erfahrbar zu machen und der Suche nach einem lebensnahen christlichen Glauben Raum zu geben. Ich wünsche dem Haus

Menschen, die mit wachem Auge sich, um die Belange des Hauses kümmern, die helfen, dass das Haus weiter wachsen kann, die ein Gespür für die Bedürfnisse und Fragen der Menschen haben, die das Haus besuchen und so den begonnenen Weg in guter Weise weiter führen.

Im Rückblick wofür bist Du heute besonders dankbar?

Michael Dillmann: Das „Haus“ wurde mir „geistige Heimat“. Die Treue der Vielen zum Haus. Die Wertschätzung der Diözese zum Haus und seiner Arbeit und der von Julia Kohler. Das „offene Herz“ unseres Schirmherrn Weihbischof Thomas Maria Renz, wenn wir Anliegen hatten. Die einmalige Teamfähigkeit der Verantwortlichen der Stiftung. Dass den Verantwortlichen des Hauses Martin Mayer „zugeführt“ wurde. Das großartige und einmalige gegenseitige Vertrauensverhältnis und Menschsein zwischen Karl Herzog und mir. All das lässt mich staunend sagen: „ER“ ist der, der „Ich bin da, wo ihr seid“. Halleluja!

Martin Mayer (im Photo links) stellt sich vor:

Auch wenn ich nicht ganz neu bin im Cursillo Haus, so bin ich doch ganz neu als Nachfolger von Michael Dillmann, im



Vorstand der Stiftung Haus St. Jakobus. Mein Name ist Martin Mayer, ich bin 46 Jahre jung, bin gebürtig aus Ochsenhausen, wohne mit meiner Ehefrau Isabella in Öpfingen und bin von Beruf Religionslehrer an der Robert-Bosch-Schule in Ulm. Meine Freizeit ist gefüllt mit meiner wunderbaren Frau, Musik, Holzkunst und der ehrenamtlichen Mitarbeit für die Sache Jesu.

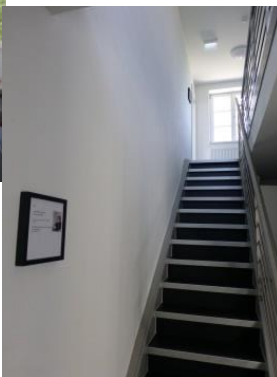
Ich bin auf dem Weg und suche leidenschaftlich nach dem, was lebendig macht. In unserer Zeit, in der es oft schnell, voll und laut ist habe ich den Eindruck, dass diese Dynamik immer mehr Menschen eine bedrückende Leere spüren und dadurch bewusst suchen lässt. In unserem Cursillo - Haus verdichtet sich dieses Suchen der Menschen und es hinterlässt Spuren und schafft Atmosphäre, nicht nur das Suchen, sondern auch das Finden und Ankommen. Dies prägt unser Haus. Das spüre ich und das höre ich, wenn ich Menschen zuhöre, die in Oberdischingen zu Gast sind. Das Cursillo - Haus ist für mich eine innovative und starke Antwort auf ein existentielles Bedürfnis der Menschen nach „Mehr“, was die Welt zu bieten hat.

Als Religionslehrer an einer der größten Berufsschulen in Baden-Württemberg spüre ich, was junge Menschen beschäftigt. Zwischen den Zeilen erfahre ich dort, was Alfred Delp kurz vor seinem Tod sagte: „Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge (und Menschen) quillt er gleichsam uns entgegen.“ Ein starkes Wort für unseren oft so gottlos scheinenden Lebensalltag. Und so gesehen eine hoffnungsvolle Perspektive für eine wundervolle Zukunft. Durch meine ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand der Stiftung möchte ich an dieser Zukunft aktiv mit bauen und daran arbeiten, dass das Projekt „Mensch-Schöpfung-Zukunft-Gott“ gelingt. Ich freu' mich auf die Begegnung und den gemeinsamen Weg mit Ihnen!

Der neu sanierte Anbau „spricht“ hier am Besten für sich selbst durch einige wenige Photos:

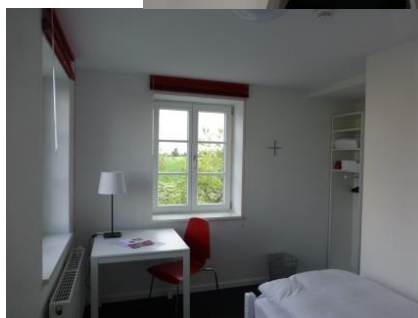


Links: Der neue Oscar Romero Saal im Erdgeschoss



Rechts: Der Treppenaufgang ins Obergeschoss zu den vier Zimmern dort.

Rechts unten: Eines der fünf Zimmer – die allesamt hell und einladend sind. Als Zimmernamen tauchen Frauen wie z.B. Lydia und Junia auf.



Ebenso auch Olav und Charles de Foucauld. Diese Menschen sind von den Gästen zu entdecken, es liegen Infos. in den Zimmern aus.

Im EG ist ein Rollstuhl gerechtes Zimmer mit eben solchem, eigenen WC.



Links: Übergang im Gartentrockenen Fußes kommt man von einem Haus ins andere. Der stimmungsvolle Sitzplatz draußen wurde überdacht. Ein guter Ortnicht nur beim Blick zum Sonnenuntergang hinter dem CRUZ de LUZ.



Sonntag 29.4.2018 Von kreativen Helferinnen und Helfern festlich gerichtet. Unschlagbar das Essen: Gaisburger Marsch von unserem Koch Pietro Guion zubereitet! Hervorragend ...und: alle wurden satt.

Skulpturen - Ausstellung noch bis Ende September



Am Sonntag, 29. April eröffneten wir auch die Ausstellung der Künstlerin Ria Bindels.

Über sechzig Gäste waren in den mediterranen Garten gekommen – mit seiner Musik trug Sebastian Aisslinger das seine zur Atmosphäre bei, als nach und nach die Werke enthüllt wurden. Die neuen Skulpturen in Haus und Garten sind **noch bis einschließlich zum Wochenende 28./29. September** zu sehen. Einige der Werke sind schon verkauft. In diesem Jahr gibt es auch wieder eine **Werkstatt Bildhauen mit Mergelstein** am **Samstag 29. September** 10 – 17 Uhr. Ria Bindels begleitet die Teilnehmenden und jeder kann um 17 Uhr mit dem eigenen Kunstwerk nach Hause gehen. Infos. und Anmeldung ist natürlich auch über www.haus-st-jakobus.de möglich.



Neue Klänge kamen ins Haus...

Der Schlammersdorfer Pilgerstammtisch (rechts) mit Heribert Heisele hatte ins Cursillo-Haus eingeladen – ein Wochenende im Zeichen der Achtsamkeit und des Klanges mit Katharina Ettinger und Joachim Schraud (links).



Im kommenden Jahr vom 1.-3. Februar wird es bei uns ein ähnliches, neues Angebot geben:



„Wir möchten Menschen auf ihrer Lebensreise ein Stück begleiten, mit Klang (Gongs, Klangschalen, Didgeridoo), verschiedene

nen Meditationen, systemischen Methoden und achtsamem Pilgern. Und das Ganze mit Spaß und Freude am Entdecken.



Dabei geht es darum, ein Stück Abstand zum Alltag zu bekommen und Kräfte aufzutanken. Durch Reisen nach innen können neue Sichtweisen eingenommen werden, um inspiriert und gestärkt den eigenen Pilgerweg fortzusetzen.“, so schreiben die beiden Kursleiter.

**Ein Blick zurück: Hinter den Dünen der Brunnen
Lesungs – und Begegnungsabend mit dem Autor, Pilger
Priester Andreas Knapp**



Der Saal war gut gefüllt... mehr ging nicht ... Das Thema „Wüste“ lockte und vor allem der Autor: Einer, der unter anderem hervorragende Gedichte schreiben kann.

Die Begegnung mit Andreas Knapp war eine Bereicherung – ein Abend, der spirituelle Impulse und gleichzeitig auch spirituelle Erdung fühlbar machte. Ein Geschenk.

Über 500 Euro konnte Andreas Knapp für seine Projekte zugunsten syrischer Flüchtlinge mitnehmen.

Bom caminho! – von Porto nach Santiago – Ein Weg voller Erfahrungen und Persönlichkeitsentwicklung

Raphael Nagel (28) aus Oberdischingen berichtete von seinem Unterwegssein nach Santiago. Er hatte sich im vergangenen Jahr zwei Wochen Zeit genommen um ab Porto nach Santiago zu laufen. Der Saal füllte uns füllte sich. Bei 75 Personen war dann wirklich jeder Platz, auch Stehplatz, belegt. Aus nah und fern kamen die Interessierten. Ganz authentisch und lebendig erzählte er, zeigt seine Bilder, oft mit der passenden Musik unterlegt. „Vergiss den Plan“ – war eine seiner Erkenntnisse und sein Rat an alle, die sich auf den Jakobusweg machen möchten. Nagels Ausstrahlung und die Begeisterung vom Weg, von den Begegnungen zogen sich durch seinen ganzen Bericht. „Keiner kommt unverändert zurück!“



Ein Blick nach vorne:

Die **Sommermonate** sind hier im Cursillo-Haus St. Jakobus mehr und mehr eine Zeit in der wir spirituell-kreativ den Garten als Raum nutzen.

Sei es für das Wochenende mit Monika Friess-Teuchert, „Gib Deiner Seele Zeit“ – an dem unterschiedliche Materialien zur Gestaltung genutzt werden (27.7.- 29.7.2018), sei es für die Werkstatt Mergelstein mit der Künstlerin Ria Bindels, sei es auch im Oktober „Photographieren als Weg in die Achtsamkeit“, mit Markus Spingler (5.-7.10.2018) Glasdach und Rundsegel sorgen für Schutz. Mit der Sanierung des Anbaus – hat sich auch die Möglichkeit der Gartennutzung erweitert. Und weiterhin wird auch draußen gegessen werden.... und am Abend noch lange gegessen.

Ein **Cursillo für Frauen** ist wieder für den 1.- 4. November 2018 eingeplant. Herzlich willkommen, zum Wagnis ins Aufbrechen. Schritt für Schritt wieder anknüpfen an das, was in mir grundgelegt ist und nur neu geschöpft werden möchte: Mein suchen und fragen und ein Funke Glauben. Gemeinschaft erfahren.

Neue Mitglieder im Förderverein:

Daniel Engler, Herbolzheim
Bernd Nebe, Biberach
Isabell und Martin Mayer, Öpfingen
Iris Strölin und Pietro Guion, Ehingen

Herzlich willkommen in unserem Förderverein!

Wir freuen uns über die vielfältige Unterstützung durch Beter, neue Mitglieder, Helfer, Freunde und Förderer. Wir benötigen diese lebendigen Steine, die das Haus tragen.

Ermäßigung für Mitglieder im Förderverein

Mitglieder im „Förderverein Cursillo-Haus St. Jakobus – Schwäbische Jakobusgesellschaft – Geistliche Begegnungs- und Bildungsstätte e.V.“ erhalten bei Teilnahme an einem Seminar im Cursillo-Haus St. Jakobus eine Ermäßigung in Höhe von 10% der Seminarkosten (eingeschlossen zum Seminar angebotene Verpflegungskosten), ohne dass es eines besonderen Antrags bedarf.

Ausgeschlossen von dieser Ermäßigung sind:

1. - Kosten und Auslagen des persönlichen Bedarfs, wie z.B. Getränke, Bücherverkauf, Pilgerausweisen etc.
2. - Im Jahresprogramm besonders ausgewiesene Positionen in der Ausschreibung.

Wichtige Info zum Datenschutzgesetz

Liebe Freunde, Freundinnen, liebe Förderer, ab dem 24. Mai 2018 wird der Datenschutz für gemeinnützige Organisationen verschärft. Wir stehen in der Verantwortung, Sie/Dich/Euch über den Verwendungszweck Ihrer/Deiner/Eurer Daten zu informieren. Klarheit über die Umsetzung des verschärften Gesetzes gibt es seitens der europäischen Institutionen und der nationalen Aufsichtsbehörde noch nicht. Gerne möchten wir schon jetzt darauf hinweisen, dass Ihre/Deine/Eure Adresse und Kontaktdaten ausschließlich zu Zwecken der Kontaktaufnahme in Bezug auf Ihre/Deine/Eure Spendenquittung, Eigenwerbung und Information über unsere Aktivitäten verarbeitet werden. Personenbezogene Daten, Privatadressen und E-Mail Adressen werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie/Du/Ihr zukünftig keine Post mehr erhalten möchten/ möchtest/möchtet, können Sie/kannst Du/könnt Ihr jederzeit uns schreiben unter info@haus-st-jakobus.de oder auch anrufen: 07305 919575 dann aktualisieren wir unsere Verteiler entsprechend.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Mitglied werden? Jahresbeitrag 61,50 €. Für Ehepaare (gemeinsam) 77,00 €. E-Mail, Anruf, Brief genügt.



Die Jakobsmuschel Herausgeber, Kontakt:
Tel: 07305 / 919575 | Fax: 07305 / 919576
E-Mail: info@haus-st-jakobus.de | www.haus-st-jakobus.de

Redaktion: Julia Kohler
Anschrift:
Cursillo-Haus St. Jakobus Kapellenberg 58;
D-89610 Oberdischingen

Bankverbindung Stiftung Haus St. Jakobus
IBAN: DE94 6305 0000 0002 0678 69 BIC: SOLADES1ULM